

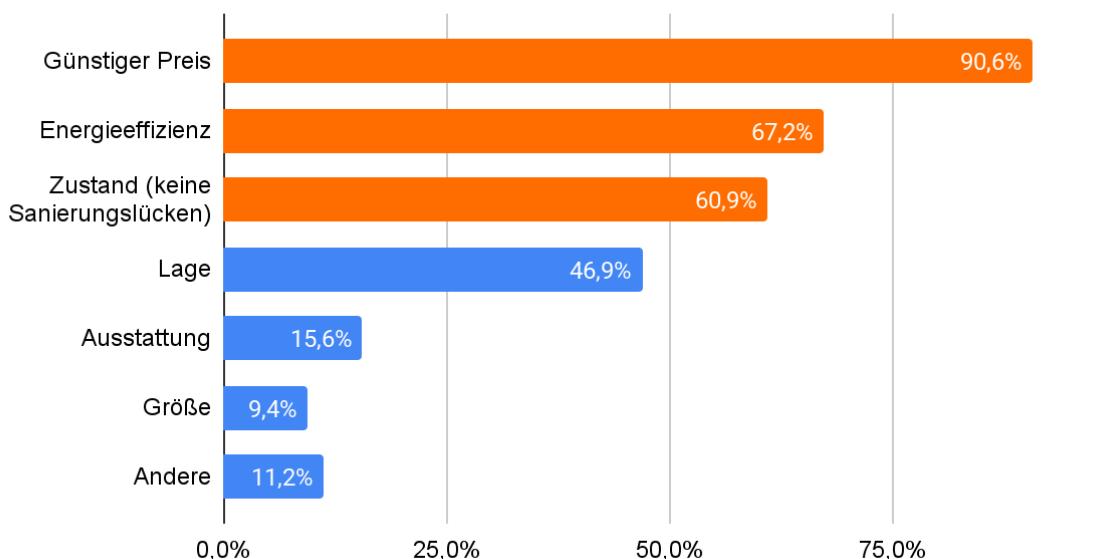
Veränderte Kriterien beim Immobilienkauf: "Käufer haben nun Modernisierungsschmerz"

- Energetischer Zustand wird für Immobilienkäufer immer wichtiger
- Neuer Beschluss des EU-Parlaments schreibt verpflichtende energetische Sanierungen vor
- Absehbare Investition in Dämmung und Heizungsanlage sollten beim Kauf gleich mitgedacht werden

Berlin, 27. März 2023 – Die Kaufkriterien "Günstiger Preis", "Energieeffizienz" und "Sanierungszustand" werden immer wichtiger. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des bundesweit aktiven Maklerunternehmens Homeday. 91 Prozent der befragten Immobilienexperten sehen den Preis in der Bedeutung steigen. Eine zunehmende Wichtigkeit des Themas Energieeffizienz erwarten 67 Prozent. Mit 61 Prozent belegt das Thema allgemeiner Sanierungszustand den dritten Platz.

"Durch die steigenden Zinsen steht weniger Geld für die Tilgung zur Verfügung. Deswegen wird das Thema günstiger Kaufpreis immer wichtiger. Aber Käufer haben nun auch den Modernisierungsschmerz. Sie fürchten, dass in Zukunft teure Investitionen in Energieeffizienz auf sie zukommen", sagt Steffen Wicker, Gründer und CEO von Homeday. "Und das zu Recht, denn Energieeffizienz ist kein Modethema. Angesichts steigender Baukosten und weiterer Regulierungen, um dem Ziel der CO2-Neutralität näher zu kommen, wird das Thema Immobilieneigentümer in Zukunft erheblich fordern."

"Welche Kriterien werden in diesem Jahr für Käufer an Bedeutung gewinnen? (Mehrfachauswahl möglich)"



Erst jüngst, am 14. März 2023, hat das EU-Parlament eine strengere Sanierungspflicht für Immobilien beschlossen. Es will damit zum Ziel der Klimaneutralität der EU bis zum Jahr 2050 beitragen. Denn die EU-Kommission schätzt, dass Immobilien für rund 40 Prozent der gesamten CO2-Emissionen in der EU verantwortlich sind.

Der Plan des EU-Parlaments sieht vor, dass Wohnimmobilien bis spätestens zum Jahr 2030 auf die Energieeffizienzklasse E gebracht werden müssen. Im Jahr 2033 soll dann die Energieeffizienzklasse D vorgeschrieben sein. Der Beschluss muss zwar noch von den Mitgliedsstaaten in nationales Recht übernommen werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dies in Deutschland in den kommenden Jahren geschieht. Hierzulande wird zudem das Aus für Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe diskutiert.

“Es ist gut vorstellbar, dass in den kommenden Jahren bei Bestandsimmobilien hohe Investitionen in Dämmung und Heizungsanlage fällig werden. Dies sollte beim Kauf bereits mitbedacht werden, damit es kein böses Erwachen gibt”, kommentiert Steffen Wicker.

Zur Befragung

Die Online-Umfrage wurde von Homeday unter den über 200 Maklern des Unternehmens im Februar 2023 durchgeführt. Alle Daten und Grafiken dürfen von Drittparteien mit einem Verweis auf die Quelle “Homeday (www.homeday.de)“ zur Veröffentlichung genutzt werden.

Über Homeday

Homeday (www.homeday.de) ist ein im Jahr 2015 gegründeter **Immobilienmakler**, der sich zum Ziel setzt, mit Hilfe moderner **Technologie** den Vermittlungsprozess von Immobilien für Käufer und Verkäufer **grundlegend zu verbessern**.

Über **200 Homeday-Makler** sind bereits an vielen Standorten in Deutschland direkt vor Ort tätig und begleiten die Kunden persönlich durch den gesamten Vermittlungsprozess. Unterstützt werden sie dabei von zentralen Teams u.a. aus den Bereichen Kundenservice, Datenanalyse, Marketing, Design und Technologie. Mittels der **Homeday Hyp**, einem direkt integrierten Finanzierungsservice, schafft Homeday zudem für Kaufinteressenten Zugang zu Top-Konditionen von mehr als 450 Partnerbanken.

Homeday zählt zu den **wachstumsstärksten Immobilienmaklern Deutschlands** und wurde bereits vielfach für seinen Service ausgezeichnet. Seit Gründung hat das Unternehmen **bereits über 17.000 Immobilien erfolgreich vermittelt**.

Pressekontakt

Volker Binnenböse
Homeday GmbH
Phone: +49 179 701 58 35
E-Mail: presse@homeday.de
www.homeday.de